

»Übergänge unterstützen – Lernen im Lebensverlauf fördern«

DIE prämiert drei Projekte mit dem Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009

Lebenslang stehen Menschen vor der Herausforderung, Veränderungen zu meistern. Dabei sind oft Hürden zu überwinden, z.B. beim Übergang von der Schule zur beruflichen Bildung, bei beruflichen (Wieder-)Einstiegen und -Umstiegen, Einstiegen in das Ehrenamt oder Umstiegen, die im Zusammenhang mit dem Lebensalter stehen. Bundesweit wurden Anbieter, die in diesen Bereichen Begleitung anbieten, aufgefordert, ihre innovativen Konzepte als Bewerbung einzureichen. Insbesondere sollte dabei ein teilnehmerzentrierter, (lern-)biographischer Ansatz deutlich werden.

Wichtige Kriterien aller 53 Bewerberprojekte waren der innovative Charakter und eine erfolgreiche Erprobung in der Praxis. Von einer unabhängigen Experten-Jury wurden im Herbst zwei Projekte gleichrangig mit dem »Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009« ausgezeichnet. Das Projekt

»KOBRA – Koordination und Beratung für Frauen und Unternehmen« macht Frauen aus Berlin ein Beratungsangebot zur Gestaltung beruflicher Übergänge. Das Programm »Lernen in der Lebensmitte« wird vom Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. durchgeführt und widmet sich dem beruflichen Wiedereinstieg, insbesondere von Langzeitarbeitslosen. Ein Sonderpreis wurde an das Projekt »Produktionsschule im Kreis Unna« vergeben, das erprobte und bewährte Unterstützung im Übergang Schule-Beruf leistet und gemeinsam von der Werkstatt im Kreis Unna, der SFS Sozialforschungsstelle Dortmund und dem



bbb Consult Dortmund durchgeführt wird. Die Projekte wurden am 30. November im Rheinischen LandesMuseum Bonn geehrt und zahlreichen Gästen aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Erwachsenenbildung vorgestellt. Der »Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung« wird vom DIE im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen. Ziel des Preises ist es, Innovationen in der Weiterbildung aufzuspüren und diese einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. In der nächsten Ausgabe stellt DIE die drei Gewinnerprojekte und ihre innovativen Ansätze ausführlich vor. Sarah Maur (DIE)



Indonesische Delegation zu Besuch im DIE

Eine indonesische Delegation besichtigte auf einer europäischen Rundreise verschiedene Institutionen, die sich mit Erwachsenen- und Weiterbildung beschäftigen. 13 Vertreter/innen des indonesischen Bildungsministeriums besuchten

am 15. Oktober auch das DIE in Bonn. Fünf wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gaben ihnen durch Vorträge und Präsentationen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit des Instituts. Es entwickelte sich schnell ein Austausch, der den Besuch für beide Seiten zu einer interessanten und erfolgreichen Begegnung gemacht hat.

Personalia intern

Gerhard Reutter ist Ende Oktober nach langjähriger Mitarbeit in den Ruhestand verabschiedet worden. Das von ihm begleitete Projekt EVA haben die beiden neuen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen **Stefanie Jütten** und **Ewelina Mania** mit zwei Teilzeitstellen übernommen.

Für einen Zeitraum von drei Jahren hat sich **Felicitas von Küchler** beurlauben lassen. Sie übernimmt in Offenbach die Projektleitung von »Lernen vor Ort«.

Seit dem 1. November 2009 unterstützt **Alev Erisöz-Reinke** den ProgrammService des DIE.

Meike Weiland wechselte zum 1. November 2009 aus dem Arbeitsbereich Statistik des Daten- und Informationszentrums (DIZ) in das Forschungs- und Entwicklungszentrum (FEZ); dort arbeitet sie im wbmonitor mit.

DIE auf der didacta

»didacta – die Bildungsmesse« findet im nächsten Jahr vom 16. bis zum 20. März in Köln statt. Das DIE wird dort mit einem eigenen Messestand vertreten sein. Alle Leser/innen sind herzlich zu einem Besuch am Stand des DIE eingeladen. Auch im Rahmenprogramm der didacta ist das DIE mit sechs interessanten Vorträgen zu aktuellen Themen präsent. Alle weiteren Informationen zum Rahmenprogramm mit den genauen Vortragstiteln und -zeiten finden Sie in einer Beilage des Verlages, die Abonnenten mit diesem Heft zusammen erhalten.

ProfilPASS in der Wirtschaft

Neben den ProfilPASS und den ProfilPASS für junge Menschen wird demnächst ein ProfilPASS für die Wirtschaft treten. Das BMBF fördert ein entsprechendes Kooperationsprojekt des DIE mit dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung an der Universität Hannover (IES). Das Projekt »ProfilPASS in der Wirtschaft« (Laufzeit: 2009–2012) hat zum Ziel, informell erworbene Kompetenzen für den arbeitsmarktnahen Einsatz in Unternehmen fruchtbar zu machen. Dies soll v.a. neue Impulse für die Personalentwicklung setzen. Das entwicklungsorientierte Setting des ProfilPASS trägt dem Umstand Rechnung, dass formal erworbene Kompetenzen, z.B. in Schule, Ausbildung und Studium, nur einen sehr kleinen Teil des relevanten Wissens und der Fähigkeiten einer Person repräsentieren. In Zukunft müssen verstärkt biographisch-systematische Verfahren eingesetzt werden, um auch informell erworbene Kompetenzen zu erfassen. In dieser Hinsicht stellt der ProfilPASS ein vielversprechendes Instrument dar, um eine nachhaltige, gezielte und effiziente Kompetenzbilanzierung und -entwicklung aufzubauen.

Thomas Vollmer (DIE)

DIE-Neuerscheinungen

Jürgen Budde / Angela Venth

Genderkompetenz für lebenslanges Lernen

Bildungsprozesse geschlechterorientiert gestalten

Reihe: Perspektive Praxis

Best.-Nr. 43/0035

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

168 S., 19,90 €

ISBN 978-3-7639-1978-9 (Print)

ISBN 978-3-7639-1979-6 (E-Book)

Autor und Autorin entwickeln die Genderfrage unter der Perspektive des Lebenslangens Lernens und zeigen, dass Gender und Lernen in einer komplexen Wechselbeziehung zueinander stehen. Der Stellenwert von Genderkompetenz der pädagogisch Handelnden gewinnt daher zunehmend an Bedeutung. Genderkompetenz verlangt u.a. die Klärung der Frage, welche Geschlechterklischees überholt oder nicht tragfähig sind und welche Geschlechterdifferenzen mehr pädagogische Aufmerksamkeit verdienen. Dieser Praxisband stellt ein reflexionsorientiertes Modell geschlechterorientierter Bildung vor. Er richtet sich an pädagogisch Tätige in Kindertagesstätten und Schule, im Übergangssystem zur beruflichen Ausbildung und in der Weiterbildung.

Martin Kronauer (Hrsg.)

Inklusion und Weiterbildung

Reflexionen zur gesellschaftlichen Teilhabe in der Gegenwart

Reihe: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung

Best.-Nr. 14/1106

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

316 S., 32,90 €

ISBN 978-3-7639-1964-2 (Print)

ISBN 978-3-7639-4241-1 (E-Book)

Dieses Buch bietet Resultate einer interdisziplinären Forschung im Bereich Erwachsenenbildung und Soziologie zu Fragen der Inklusion. Die Aufgabe der Weiterbildung besteht darin, soziale Teilhabe durch Bildung zu ermöglichen und gleichzeitig zu verhindern, dass einzelne gesellschaftliche Gruppen vom Bildungsprozess ausgeschlossen werden (z.B. Langzeitarbeitslose, Migranten, funktionale Analphabeten, Ältere). Weiterbildung kann und muss dort eingreifen, wo institutionelle oder biographische Bildungsprozesse für Weichenstellungen

in Inklusion oder Exklusion wichtig werden, gerade in Bezug auf Erwerbsarbeit.

Stefan Hummelsheim

Finanzierung der Weiterbildung in Deutschland

Reihe: Studentexte für Erwachsenenbildung

Best.-Nr. 42/0026

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

156 S., 19,90 €

ISBN 978-3-7639-1976-5 (Print)

ISBN 978-3-7639-1977-2 (E-Book)

Der Studentext liefert einen bildungsökonomischen Überblick über Begriffe, Konzepte und Fragen, deren Kenntnis zur Einschätzung der Weiterbildungsfinanzierung erforderlich ist. Der Autor beschreibt betriebliche, öffentlich und SGB-III-geförderte Finanzierungsstrukturen und diskutiert theoretische Finanzierungsalternativen, konkrete Reformvorschläge sowie europäische Programme.

REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsfor-

schung. Heft 4/2009

Thema: **Alphabetisierung/Grundbildung**

Herausgeber: Elke Gruber/Monika Tröster

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2009

Best.-Nr. 23/3204, 96 Seiten, 14,90 €

ISBN 978-3-7639-1969-7 (Print)

ISBN 978-3-7639-1989-5 (E-Book)

Neu und online

Christina Weiß

Fernunterrichtsstatistik 2008

Die Erhebung berücksichtigt die von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassenen Fernlehrgänge. Sie enthält institutionelle, Personal- und Finanzierungsdaten der Anbieter sowie Veranstaltungsdaten.



www.die-bonn.de/doks/weiss0901.pdf

Elisabeth Reichart/Hella Huntemann

Volkshochschul-Statistik 2008 – Zahlen in Kürze

Der tabellarische Überblick der Volkshochschul-Statistik für das Jahr 2008 nennt kurz gefasst die zentralen Ergebnisse zu institutionellen Merkmalen, Personal, Finanzierung und Veranstaltungsstatistik.



www.die-bonn.de/doks/reichart0901.pdf